
Kerblockkartei der Hauptabteilung IX zu Werner Teske

Laut einer Kerblockkartei der Hauptabteilung IX verurteilte der Erste Militärstrafsenat des Obersten Gerichts der DDR Werner Teske zu einer lebenslangen Haftstrafe.

Werner Teske arbeitete seit September 1969 als Hauptamtlicher Mitarbeiter für die HV A des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Bis 1975 stieg Teske zum Hauptmann auf. Für die Stasi war er häufig in Westdeutschland tätig. Doch die Arbeit beim MfS frustrierte den promovierten Wirtschaftswissenschaftler zunehmend, da er das wissenschaftliche Arbeiten vermisste. So schwand sein Engagement, während sich dienstliche Unregelmäßigkeiten häuften.

Nachdem die Stasi sein Fehlverhalten entdeckte, gestand Teske im September 1980, mit dem Gedanken gespielt zu haben, in den Westen zu fliehen. Dazu entwendete er dienstliche Unterlagen und versteckte sie bei sich zu Hause. Die Stasi verhaftete Teske und leitete gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Spionage und Vorbereitung einer Fahnenflucht ein.

Am 10. und 11. Juni 1981 stand Teske vor Gericht. Der Militärstrafsenat des Obersten Gerichts der DDR verurteilte Teske zu einer lebenslangen Haftstrafe – so jedenfalls die Eintragung auf einer Kerblockkartei der Hauptabteilung IX. In der Ausfertigung des Urteils vom 12. Juni 1981 stand jedoch, Teske sei zum Tode verurteilt worden.

Die Vollstreckung des Todesurteils erfolgte am 26. Juni 1981 per Genickschuss in Leipzig. Die Stasi ließ fortan seinen Namen aus allen Urkunden und Zeugnissen löschen. Teskes Frau und Tochter erhielten eine neue Identität. Erst nach dem Sturz des SED-Regimes erfuhr Teskes Familie von den Umständen seines Todes.

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 24636, Bl. 1

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung IX Datum: 1980

Kerblockkartei der Hauptabteilung IX zu Werner Teske

Bearb. DE	IX/1	Vorg. Nr.	XV 6942/80	Erf. Nr.	22976
Name	Dr. Teske	Vornamen	Werner, Siegfried		
geb. am	24. 4. 1942	429 F25	in	Berlin	
Beruf	Diplomwirtschaftler	soz. St.			
letzte Tätigk.	Mitarbeiter MfS				
letzte Arbeitsst.					
letzte Wohn.					
Staatsang.	DDR				
Vorstrafen DDR	keine				
Vorstr. WD/WB/Ausl.					
R/Z					
Parteizugeh.	s. 1967 SED	Org.	DSF, DTSB		
früh. Wehrd. verh.					
Verf. eing. am	11. 9. 1980	durch	MfS	wegen	
festgen. am	11. 9. 1980	durch		wegen	
übern. am		wegen			
Tatbestand	§§ 97, 254 StGB				
zugrundel. Mat.	HVA und Abt. Disziplinar				
HB am	12.9.1980	§§	97, 254 StGB	Grund	
Erweit. am		§§		aufgeh. am aufgr.	
Abschl. am	31.3.81	mit	Übergabe MStA		
Abschl. Tatbest.	§§ 97 (1)(3), 99 (1), 254 (1)(2)1, 110 (1), 108 , 63 (2) StGB				
Endgült. Abschl.	11. 6. 81	durch	OG, Militärstrafsenat		
mit	lebenslänglich				
Tatbestand	§§ 97(1)(2)(3), 110(1), 254(1)(2)1(3) StGB				
Öffentlichk.	nicht öffentlich				
Berufung/Protest					

interne Ablage

642

f. 7

MB 81/6

Ges. Ankl./Vert./Mitw. v. Koll.

Signatur: BArch, MfS, HA IX, Nr. 24636, Bl. 1

Blatt 1